

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein Reise-Gespräch von dem Wege zur Seligkeit, zwischen einem Reisenden und Wegweiser vor mehrern Jahren gehalten

Bogatzky, Carl Heinrich

Halle, 1773

VD18 13036629

Gebet der Landleute für ihre Kinder, und um gesegnete Kinderzucht.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195797



aller meiner Sünden, und der Gnade und Kind-
schaft versichert werde, wie auch neue Kraft be-
komme, daß ich als ein ganz anderer Mensch
vor dir wandle, dich kindlich fürchte und liebe,
aber auch meinen Nächsten herzlich liebe, daß
er mein genießen kann, wie du, mein Gott,
an mir gethan, und also die Frucht nicht aussen
bleibe. Nun, HErr Jesu, ich komme zu dir,
und bekenne mich als einen armen, elenden und
grossen Sünder. Ich bekenne dir meine Sün-
den, wie ich dich mit Worten und Werken unz-
ählliche mal beleidiget, und auf tausend nicht
eins antworten kann. Ich bekenne dir auch
mein innerliches Verderben. Durchstreiche
nun alle meine Sündenregister mit deinem
Blut, und laß alles auf ewig vergeben seyn.
Nimm mich abte aufs neue in deine Gnade,
und stärke mich durch dein heiliges Abendmahl
so kräftig, daß ich hinfort mein ganzes Leben
nur dir zu Ehren lebe, und täglich und stünd-
lich zu jenem himmlischen Freudenmahl zube-
reiter werde. Amen.

Gebet der Landleute für ihre Kin-
der, und um gesegnete Kin-
derzucht.

Mein GOTT, wir bauen irdischer Weise
das Land, daß wir für uns und an-
dere Früchte bekommen; wir räuten oft Stei-
ne,

ne, Dornen und Disteln aus; wir pflügen, säen und erndten, und sind den ganzen Tag bis in die Nacht sehr fleißig: aber mein Gott, wie bauen wir geistlicher Weise unser Haus und Land, unsern und unserer Kinder Herzensacker? Wie räuten wir bey den Kindern die Dornen und Disteln des Eigensinnes und allerley Lüste aus? und was beweisen wir da für Fleiß? Lassen wir nicht unsere Kinder verwildern und verderben, und oft wie Dornen und Hecken aufwachsen, oder sorgen doch mehr für ihren Leib als für ihre Seele? O gib es uns zu erkennen, worinnen wir es bisher ver- sehen, vergib es uns aus Gnaden, und bessere uns auch alle zusammen. Erbarme dich über uns und unsere Kinder, daß wir sie recht christlich zu deinen Ehren erziehen, und künf- tighin mit mehrerm Fleiß ihres Herzens Acker als unsern irdischen Acker bauen: und da gib uns selbst Weisheit, und segne auch unsern Fleiß, unsere Kinderzucht, daß wir und sie rei- che Früchte bringen auf jene himmlische Freu- denerndte. O ja, das Land bringe Frucht und bessere sich bey Jungen und Alten. Gib dar- um uns und unsern Kindern deine heilige Furcht ins Herz, bewahre sie vor aller Ver- führung, vor allen Sünden; und laß uns auch ihnen mit gutem Exempel vorgehen, für sie und mit ihnen herzlich beten, daß wir und un-
G 4 fere

Kind-
raft bes-
Mensch
d liebe,
e, daß
Gott,
aussen
zu dir,
en und
Sün-
den un-
d nicht
r auch
streich-
deinem
n seyn.
Gnade,
dmahl
Leben
stünd-
zube-

Kind-

Weise
d an-
Steiz-
ne,